

Fach	Griechisch
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	05. Mai 2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/2012
Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fachbereich	Geschichts- und Kulturwissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Jochen Althoff Tel.: 06131 / 39-22335 E-Mail: jalthoff@uni-mainz.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurden keine studienfachspezifischen Auflagen ausgesprochen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Griechisch ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Master-Studiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde. An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien (M.Ed. 120 LP) möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im

	<p>Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.</p> <p>Das Fach ist in vier große Themenbereiche gegliedert:</p> <p>Sprache und Grammatik: Der Themenbereich erstreckt sich über die ersten vier Semester des Bachelor-Studiums mit den Modulen: Sprachpraxis I, II und III inkl. Lektüre für Anfänger und Einführung in die Sprachwissenschaft; Griechische bzw. Lateinische Sprache und Literatur. Im Master finden die Module Sprachpraxis IV und ein Klausurenkurs statt.</p> <p>Fachdidaktik: In diesem Bereich werden im 2., 4. und 5. Semester Fachdidaktische Vertiefung zur Sprache und Grammatik I + II, Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen sowie Griechisch- bzw. Lateinunterricht – Konzeptionen und Praxis I vermittelt. Im Master folgen die Module Griechisch- bzw. Lateinunterricht – Konzeptionen und Praxis II + III sowie Innovative Unterrichtskonzepte für den Griechisch- bzw. Lateinunterricht.</p> <p>Literaturwissenschaft und ihre Methodik: Über das 1., 4. und 5. Semester erstrecken sich die Module Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie sowie Literaturwissenschaft und ihre Methoden inkl. eines Proseminars. Zusätzlich werden im Master vertiefende Seminare angeboten.</p> <p>Literatur- und Kulturgeschichte: In den Semestern 1-6 werden die Module Griechische Literatur I, II, III und IV sowie Rezeption der griech.-röm. Antike und Griech.-röm. Landeskunde vermittelt. In den Semestern 2-4 des Master folgen die Module Kolloquium/Repetitorium/Wissensorganisation, Lebenswelt der Antike und Rezeption der griech.-röm. Antike II inkl. einer Lektüreübung.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Das Studienfach Griechisch für das Lehramt an Gymnasien bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes, anspruchsvolles und Erfolg versprechendes Studienprogramm.</p> <p>Die Verbindung der verschiedenen Teilbereiche mit der Fachdidaktik ist gut gelungen. Auch die Vernetzung mit altertumskundlichen Nachbardisziplinen wird positiv bewertet. Überzeugend gelungen ist die systematische Erschließung aller relevanten Epochen der griechischen Literatur. Die Studierbarkeit wird als gegeben angesehen.</p> <p>Laut Gutachtergruppe bereitet das Studienfach Griechisch gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.</p>
Mitglieder der Gutachtergruppe	<p>Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum, Germanistisches Institut Prof. i.R. Dr. Jürgen Quetz, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M., Institut für England- und Amerikastudien Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Fachbereich Romanistik Prof. Dr. Peter Kuhlmann, Universität Göttingen, Seminar für Klassische Philologie Prof. Dr. Birgit Harreß, Universität Leipzig, Institut für Slavistik StuDir. Gerda Piotrowiak, Gymnasium Canisianum, Lüdinghausen (Vertreterin der Berufspraxis) Rubina Kamal, Universität Hannover, Studentin der Geschichte sowie Amerikanistik und Anglistik auf Lehramt (studentische Gutachterin)</p>
Verfahrensnummer AQAS	110084

